

1. Kreuzstetter Bürgerrat - Abschlussbericht

Am 17.01.2019 fand das Abschlusstreffen des 1. Kreuzstetter Bürgerrates zum Thema „Friedhoferweiterung und –gestaltung“ statt.

Wie schon erwähnt, hat der Bürgerrat nur **beratende Funktion (keine Entscheidungs- oder Ausführungsfunktion)**. Es wird ein Thema umfassend aufgearbeitet und so bestmögliche Lösungen und Ideen zum anstehenden Projekt gesammelt. Die Ergebnisse des ersten Bürgerrates wurden in der letzten Gemeindevorstellung veröffentlicht.

Rückmeldungen aus der Bevölkerung

- Mülltrennung (Plastik, Papier, Metall,) - anonym
- Für Eichkatzerl, etc. ... außen um Friedhof herum fruchttragende Sträucher u. Bäume - Chris und Oma
- „Unkraut-Aktionen“ nach Bedarf (organisiert wie Flurreinigung) – M.Strobl

Und nicht zu vergessen, aber leider anonym:

- „Unser Wunsch wäre ein Würstelstand“

Zusammenfassung der Stellungnahmen der Vertreter der Gemeinde (Bürgermeister, Roland Kreiter als zuständiger GR)

32.000,- Euro Budget sind 2019 für Arbeiten am Friedhof bereitgestellt.

Priorität hat die Sanierung der Mauer, Errichtung eines Zauns im Erweiterungsbereich, Renovierung des Gerätehauses und eine Wasserleitung in den oberen Teil des Friedhofes.

Auch für Neubepflanzungen, Schaffung des kleinen Platzes im Zentrum des alten Teiles und andere Kleinigkeiten sollte genügend Budget vorhanden sein. Vieles wird in Eigenleistung durch die Gemeindeglieder geleistet werden können.

Allgemein empfindet der Bürgermeister die Vorschläge als realistisch und umsetzbar, die Einsetzung und den Ablauf des Bürgerrates als sinnvoll.

Bedenken, dass eine Urnenwand teurer ist, als herkömmliche Grabstellen, konnten entkräftet werden. Urnenwiesen sind dazu auch noch wesentlich pflegeleichter und platzsparender als die traditionellen Grabstellen im bestehenden Bereich. Wegen enormen Zuzug wird hoher Bedarf an Grabstellen erwartet.

Zahlreiche Stellungnahmen wurden auch von GR Ch. Kiesenhofer abgegeben und festgehalten.

Die Umsetzung der Erweiterung und Gestaltung des Friedhofes wird sich über 3 – 4 Jahre ziehen. Ob die Vorschläge umgesetzt werden, in welchem Zeitrahmen und inwieweit Förderungen des Landes in Anspruch genommen werden, obliegt nun den Entscheidungsträgern der Gemeinde.

Rückmeldungen der Bürgerräte zum Ablauf

Die Bürgerräte empfanden den Ablauf des gesamten Prozesses als gut organisiert und sahen sich in ihrer Arbeit auch wertgeschätzt. Sie sehen einen Bürgerrat als sinnvoll und auch persönlich als bereichernd, da sie sich mit einem Thema genauer auseinandergesetzt haben, das an sonst nicht in ihrem Fokus gestanden wäre. Auch bei Gesprächen im eigenen Umfeld konnten die Bürgerräte positive Rückmeldungen zum Bürgerrat prinzipiell und zum Thema Friedhofumgestaltung im Speziellen wahrnehmen.

Themenvorschläge für weitere Bürgerräte

- Gestaltung und Nutzung Kirchenplatz Niederkreuzstetten (Jänner bis Ende Juni 2019)
- Großbauprojekte in Kreuzstetten/Ortsbild/Siedlungsentwicklung/Wachstum
- Neue Mobilitätsformen in Kreuzstetten
- Neue Formen der Nachbarschaftshilfe
- ??? – Ihre Ideen sind gefragt!

Bürgerräte 2018 waren:

Eduard Wright, Christine Dinter, Thomas Plesner, Claudia Essberger, Elisabeth Zenz, Eva Fuchsl, Berta Thorhaggen, Wolfgang Uhlmann, Sebastian Viktorik

An alle Bürgerräte nochmals ein herzlicher Dank für ihr Engagement, durch das sie den Weg für neue Formen der Bürgerbeteiligung in unserer Gemeinde bereitet haben.

Wir Organisatoren hoffen auch für den 2. Bürgerrat auf eine große Bereitschaft in der Bevölkerung, sich auf diese Form der Bürgerbeteiligung einzulassen.

Lisi Perschl

GfGR Hannes Gepp